

Mit Hygieneauflagen: Freibäder in Wolfsburg sollen Pfingsten öffnen

Maximal 200 Badegäste und drei Stunden Aufenthalt gehören zum Konzept für den Infektionsschutz

VON CHRISTIAN OPEL

WOLFSBURG. Die Stadt Wolfsburg will ihre Freibäder nach der Verzögerung durch die Corona-Pandemie nun am Pfingstmontag, 1. Juni, öffnen. „Vielleicht schon am Pfingst-wochenende“, sagt Wolfsburgs Sport- und Gesundheitsdezernentin Monika Müller. Dafür liefern derzeit noch organisatorische Abstimmungen.

„Das Schwimmvergnügen wird möglich sein, allerdings reglementiert“, sagt Müller. Zu den Überlegungen für das Hygienekonzept gehören die altbekannten Abstands- und Hygieneregeln – und ein Onlinebuchungssystem. Wie viele Badegäste Zutritt erhalten, richtet sich nach der Wasserfläche. In den größeren Bädern, im VW-Bad und in Fallersleben, dürfen sich maximal 200 Badegäste gleichzeitig aufhalten, in Almke entsprechend weniger. Auch der Wasserpark Hehlingen soll öffnen dürfen. Weil das Wasser dort ungechlort ist, dürfen aber auch weniger Kinder als sonst planschen. Die Hallenbäder bleiben zu, für sie ist im Fünf-Stufen-Plan des Landes noch kein Termin vorgesehen.

Es bleibt bei den Öffnungszeiten von 6 bis 20 Uhr. Auch die Preise bleiben gleich. Al-

„Ich bin froh, dass wir die Bäder wieder öffnen und ein Stück Sommer nach Wolfsburg bringen können.“

Monika Müller
Sportdezernentin der Stadt Wolfsburg



Soll auch erlaubt sein: Zwei Jungen springen im VW-Bad vom Sprungturm.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

lerdings wird der Aufenthalt auf zwei bis drei Stunden begrenzt. Badegäste, auch Familien, könnten beispielsweise am Nachmittag einen dreistündigen Zeitabschnitt buchen. Nach dieser Zeit müssen alle Badegäste die Bäder wieder verlassen, dann erfolgt eine einstündige Reinigungsphase, also etwa das Desinfizieren von Haltegriffen. Die genauen Aufteilungen dieser Zeiten stehen noch nicht fest.

Wie in anderen öffentlichen Einrichtungen müssen Kontaktdaten hinterlassen werden, um Infektionsketten nachvollziehen zu können. Duschen und Umkleiden dürfen nach Vorgabe des Landes nicht geöffnet werden. Eine

Maskenpflicht gibt es aber nicht. Was den Aufenthalt im Wasser angeht: „In den Bädern, wo gechlort wird, gehen wir davon aus, dass die Infektionsgefahr nicht besonders hoch ist“, sagt Gesundheitsdezernentin Müller.

Sicher könnten die starken Restriktionen auch zu Kritik führen. „Aber ich bin froh,

wenn wir überhaupt die Bäder öffnen und wieder ein Stück Sommer nach Wolfsburg bringen können“, sagt Müller. Sie betont, dass das Konzept fortwährend an das aktuelle Infektionsgeschehen angepasst werde. „Das ist nicht in Stein gemeißelt.“

Sportausschussvorsitzender Werner Reimer (CDU) sagte, die Stadt stehe vor einer sehr schwierigen Aufgabe. Viele Menschen hätten aber ein großes Interesse an der Öffnung der Bäder – allein, weil für viele der Urlaub ausfalle.

Stellvertreter Ingolf Viereck (SPD) ergänzt: Vor zwei, drei Wochen hätte keiner darum gewettet, dass die Öffnung der Bäder möglich sein wird. „Das Motto lautet: So viel Freiheit wie möglich und so viel Auflagen wie nötig.“

Die Öffnung der Bäder, sie wird allein wegen der später begonnenen Saison und des zusätzlichen Personalaufwands höhere Zuschüsse erfordern. Doch das ist es wert, sagt Müller: „Wasser ist ein wichtiges Sportangebot für Familien und Menschen mit Bewegungseinschränkungen.“

„Die Solidarität im Sport ist sehr hoch“

Wer eine Weile keinen Sport getrieben hat, steigert das Training nach und nach: Genauso versuchen auch die Wolfsburger Sportvereine, nach den Corona-Beschränkungen wieder hochzufahren. Vorgaben macht die Stadt dafür nicht, erklärt Sportdezernentin Monika Müller. Die Einrichtungen sind zu verschiedenen. Die Vereine würden auf Basis der Landessportverbände eigene Leitlinien entwickeln.

Seit dem 6. Mai sind wieder Aktivitäten im Freien erlaubt, also etwas Tennis, Golf oder

Kraft- und Ausdauersport. Selbst Fußballtraining mit ausreichend Abstand ist wieder erlaubt.

„Es gibt erste positive Signale“, sagte Werner Reimer (CDU), Vorsitzender des Sportausschusses, der am Dienstag erstmals wieder tagte, wenn auch nur informell.

Stellvertreter Ingolf Viereck (SPD) lobte die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Sport. Man habe mit der Stundung von Pacht und Nutzungsentgelten sowie einer ersten Rate von Sportfördermitteln einen wichtigen Bei-

trag zur Liquidität der Vereine geleistet. Bisher liege nur eine einstellige Zahl von Anträgen auf Soforthilfe aus dem Bereich Sport vor. Größere Vereine hätten die Möglichkeit, für ihre hauptamtlichen Mitarbeiter Kurzarbeitergeld zu beantragen, erklärte Viereck.

Viel wichtiger sei für viele Vereine die Mitgliederzahl, betonte Reimer. Erfreulicherweise hätten die Sportvereine aber bisher kaum Austritte zu verzeichnen. „Die Solidarität im Sport ist ungemein hoch“, sagte Viereck. Nun gelte es, diesem Vertrauensvorschuss

Rechnung zu tragen und den Vereinen Planungssicherheit zu geben, ergänzte Reimer.

Das Land will prüfen, ob ab 25. Mai Sport in Innenräumen unter Wahrung der Abstände wieder erlaubt wird. Gleiches gilt für die Fitnessstudios. Müller rechnet aber damit, dass sich ein Urteil des Verwaltungsgerichts Osnabrück auch auf die Landesverordnung auswirken wird. Das hatte die Öffnung eines Fitnessstudios wieder erlaubt. „Wir gehen davon aus, dass auch in Wolfsburg in Kürze wieder Fitnessstudios öffnen können.“

Zwei neue Infektionen, 230 wieder genesen

In Wolfsburg gibt es insgesamt 290 bestätigte Corona-Fälle.



Proben für Corona-Tests in einem Labor: In Wolfsburg gibt es seit dem Vortag zwei bestätigte Neuinfektionen.

FOTO: HENDRIK SCHMIDT/DPA

WOLFSBURG. Die Zahl der bestätigten Coronavirus-Infektionen in Wolfsburg ist bis Dienstagmittag im Vergleich zum Vortag um 2 auf 290 Fälle gestiegen.

Inzwischen sind 230 Personen, die mit dem Coronavirus infiziert waren, dem Gesundheitsamt der Stadt als genesen gemeldet.

Im Klinikum Wolfsburg werden derzeit zwei infizierte Personen behandelt, keine

davon auf der Intensivstation. Die Gesamtzahl der Todesfälle nach einer Coronavirus-Infektion bleibt bei 51.

Als vom Coronavirus genesen gilt, wer die zweiwöchige Isolation durchlaufen hat, keine Symptome mehr aufweist oder bei dem ein erneuter Test negativ ausgefallen ist. Dass jemand als genesen gilt, ist nicht meldepflichtig. Die tatsächlichen Zahlen können laut Stadt also höher sein.

➔ Dass jemand als genesen gilt, ist nicht meldepflichtig. Die tatsächlichen Zahlen können also höher sein.

negativ ausgefallen ist. Dass jemand als genesen gilt, ist nicht meldepflichtig. Die tatsächlichen Zahlen können laut Stadt also höher sein.

waz-online.de

Meistgelesene Artikel aus Wolfsburg

1. Betrüger-Pärchen

Polizei Wolfsburg fahndet nach EC-Karten-Dieben

2. Wellekamp

Unfall auf VW-Parkplatz: Radfahrer schwer verletzt

3. Gastronomie

VW-Betriebsrestaurants sollen ab Montag wieder öffnen

4. Corona-Pandemie

Schritt für Schritt: So steigert Wolfsburg die Kita-Notbetreuung

5. Hygieneregeln

Trotz Corona: Besuche in Wolfsburger Seniorenheimen wieder möglich

5. Covid-19

Zwei neue Corona-Infektionen, 230 Wolfsburger wieder genesen

UNTER UNS: Die Top-Beiträge aus Wolfsburg

1. Auch in Meinkot fällt das Schützenfest aus

2. Es ist wieder soweit: Der Mai ist gekommen – trotz Corona!

unteruns-portal.de

IHR WAZ-KONTAKT

LOKALES	(0 53 61) 200-	
Carsten Bischof (bis)		147
Florian Heintz (htz)		138
Claudia Jeske (jes)		140
Melanie Köster (mel)		160
Christian Opel (co)		142
Nina Schacht (nis)		161
Steffen Schmidt (ste)		176
Sylvia Telge (syt)		149
Ann Kathrin Wucherpfennig (akw)		173

SPORT	(0 53 61) 200-	
Jürgen Braun (rau)		143
Engelbert Hensel (eh)		157
Henning Kampen (hk)		155
Andreas Pahlmann (apa)		146
Maik Schulze (ums)		159
Benno Seelhöfer (ben)		144
Marcel Westermann (mwe)		169

Wolfsburger Allgemeine

Chefredakteur:
Stefanie Gollasch

Redaktionsleitung:
Claudia Jeske, Florian Heintz (Stv.)
redaktion@waz-online.de
Sportchef: Andreas Pahlmann
sport@waz-online.de

Die WAZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion:
Christoph Maier, Dany Schrader
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

Verlag:

Madsack Medien Ostniedersachsen
GmbH & Co. KG
Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg
(0 53 61) 20 01 0
Geschäftsführung:
Gordon Firl, Günter Evert
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gordon Firl
Tel. Anzeigenannahme: (0 53 61) 20 01 0
Telefax Anzeigen: (0 53 61) 20 01 35
anzeigen@waz-online.de

Druck:

Cellesche Zeitung Schweiger & Pick Verlag

Erscheinungsweise: werktäglich morgens.
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch den Zusteller für die gedruckte Zeitung 38,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3,00 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu bezahlpflichtigen Inhalten auf paz-online.de ohne Bezug einer gedruckten Ausgabe 27,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von sechs Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.
Alle Rechte vorbehalten: Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf mobile Datenträger.
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 60 vom 1. Oktober 2019.